Der „Meditator“ animiert zum Dialog

Neue Veranstaltungsreihe „KlangBildGespräch“ erlebt gelungenen Auftakt in der Klangwerkstatt


Überraschend setzte die Bratsche ein und spielte einen Satz aus „Coelocanth“ (1955), das melodisch hin- und her springt, aber bereits Zentralton ein. Es erwuchs der Wunsch, nach der Musik nicht zu klatschen, wodurch eine höhere Konzentration und Stille entstand.

Nach dem Violinstück „L’Âme Atlée“ (Beflügelte Seele) (1973) wurden auch Fragen zur Musik bis hin zur Aufführungspraxis und inneren Haltung der Musiker erörtert und viele Parallelen entdeckt. Fazit eines Betrachters: „Bild und Musik ließen mich verstummen und führten zur eigenen Meditation.“ (krü)